

## **Zusammen in Vielfalt**

Noch im Nachklang des Gedenkjahres "1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" blicken wir in Aschaffenburg auf die bunte Vielfalt dessen, was jüdisches Leben früher und heute bedeutet. Unter dem Titel "Zusammen in Vielfalt: Orthodoxes und liberales Judentum und der ewige Antisemitismus" geht es um den orthodoxen Rabbiner Raphael Breuer im Aschaffenburg des 19. Jahrhunderts, um orthodoxes jüdisches Leben heute und auch um liberale jüdische Lebensweisen und die Bedeutung von Frauen als Rabbinerinnen. Ergänzt werden diese Themen um eine Einführung in die drei großen Weltreligionen Judentum-Christentum-Islam und eine Reflexion des Antisemitismus. Alle Veranstaltungen können auch online besucht werden!

Für diese Veranstaltungsreihe kooperieren Martinusforum Aschaffenburg, Förderkreis Haus Wolfsthalplatz, Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg und vhs Aschaffenburg. [Die Veranstaltungsreihe wird außerdem gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.](#)

### **Mi, 09.11. 19:00, Stadthalle Aschaffenburg, kleiner Saal**

War der Aschaffener Rabbiner  
Raphael Breuer ein religiöser Extremist?  
Prof. Dr. Matthias Morgenstern

### **Do, 17.11. 19:00, vhs-Haus Aschaffenburg, Saal**

Moderne und Tradition:  
das orthodoxe Judentum in Deutschland  
Rabbiner Dr. Jehoschua Ahrens

### **Fr, 25.11. 19:00, vhs-Haus Aschaffenburg, Saal**

Die drei monotheistischen Weltreligionen  
Dr. Florian Gernot Stickler

### **Mo, 30.01. 19:00, vhs-Haus Aschaffenburg, Saal**

Antisemitismus – damals wie heute, immer dasselbe  
Peter Körner

### **Do, 09.02. 19:30, Martinushaus Aschaffenburg, Saal**

Erneuerung des Judentums durch Frauen im Rabbinat  
Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck